

Dok.-Adresse:

Sendrat für Umweltschutz, Wasserwirtschaft und
Allgemeine Landwirtschaft

Deskriptoren



Beschluß

Rat der Stadt Dresden

Beschlußgegenstand



Unterschussstellung von Naturdenkmälern



Beschluß-Nr.:

266/05

Beschluß-Tag:

3. Januar 1935

Der Rat der Stadt beschließt:

Anzahl der Ausfertigungen: 11

Verteilen:

- Stadtbezirksbürgermeister
- Gortonsant der Stadt Dresden
- Gesellschaft für Natur und Umwelt
- Naturschutzbeauftragte
- StPD Dresden
- Büro d. Stadtorchitekten
- Büro d. Rates



Weg-
21.05.92

Bitte wenden

Stadtverwaltung Dresden

Der Beschluß wurde ausgefertigt:
Amt für Öffentliche Ordnung
Abteilung Grünflächen

Lorenz

Büro des Rates der Stadt

1. Der Rat beschließt die Unterschutzstellung von Naturdenkmälern gemäß Vorlage.
2. Der Stadtrat für Umweltschutz, Wasserwirtschaft und Allg. Landwirtschaft wird beauftragt, die jeweils verantwortlichen Rechteinhaber von der Unterschutzstellung zu informieren und ihnen die Pflege Richtlinien zu übergeben.

VA: Stadtrat für Umweltschutz, Wasserwirtschaft und Allg. Landwirtschaft

3. Die Räte der Stadtbezirke werden als örtliches Naturschutzorgan beauftragt, gemeinsam mit den Naturschutzbeauftragten und -helfern und in enger Zusammenarbeit mit den Rechteinhabern und den Fachgruppen der Gesellschaft für Natur und Umwelt die Pflege und Erhaltung der geschützten Objekte zu organisieren und zu kontrollieren.

VA: Räte der Stadtbezirke

13. Geologische Naturdenkmale (ND)

1	2	3	4	5
19.	Ollersteine	SB Nord 180 Dresdner Weide (Junge Weido) Revier Klotzsche Gem. Dresden- Wilschdorf Fl. 324/2 zwischen Oltar- steinweg und Am Weinberg	SFB Dresden	2 eisenzeitliche Findlinge
20.	Bruchwände und Muschelfelsen Goschütz	SB Süd Gem. Dresden- Goschütz auf Fl. 410/411 21 m bzw. 160 m nördl. der Straße Heidenschanze, 130 m bzw. 135 m südl. des Bahn- damms	Rat der Stadt Dresden	Ehem. Steinbruch im ehemaligen Untersander Muschelfelsen
21.	Felskegel "Hoher Stein"	SB Süd Gem. Dresden- Pleuen auf Fl. 229/2 westl. der Goschützer Str. 34	Rat der Stadt Dresden	Brandungsklappe im ehemaligen Kreidensee; Vertiefung in einem Syenit- kegel, gefüllt von pläner mit marinen Resten, der in Muschel- brekzie übergeht.